

Das Patinnennetzwerk

Teilprojekt von MuM –
MigrantInnen unterstützen
MigrantInnen

Zeitraum: 01.07.2004 - 31.06.2005

Gesamtprojekt

Das Gesamtprojekt wird in den Kreisen Herford und Gütersloh und in der Stadt Bielefeld durchgeführt und besteht aus zwei Projektbausteinen:

- **Ansatz 1:** Die Integrationshelfer setzen sich für die soziale Integration aller MigrantInnen in allen gesellschaftlichen Teilbereichen ein.
- **Ansatz 2:** Das Patinnennetzwerk setzt sich für die berufliche Orientierung von jungen Migrantinnen ein.

Ansatz und Ziele

**Idee: Erfolgreiche Migrantinnen (incl. Aussiedlerinnen) beraten
und unterstützen ehrenamtlich junge Frauen mit
Migrationshintergrund im Übergang von der Schule in den
Beruf**

- 9 Studentinnen und eine junge Frau mit abgeschlossener Ausbildung mit türkischem, kurdischem, ungarischem, griechischem und russischem Migrationshintergrund fungieren dabei als Vorbilder
- Motivation und Beratung in der beruflichen Orientierung von jungen Schülerinnen mit Migrationshintergrund der 8. und 9. Klassen

Konzept

- **Schritt 1: Erstkontakt in der Schulzeit für 8. und/oder 9. Klassen**

Vorstellung des Schulkonzepts:

- gemeinsames Aufstellen eines Stuhlkreises
- Vorstellungsrunde
- Projektvorstellung
- Pantomimespiel

- **Schritt 2: Begleitung der Schülerinnen durch regelmäßige Treffen nach und während der Schulzeit**

- Treffen alle 2 bis 3 Wochen in der Schule
- Themen: Berufswahl, Berufsorientierung, Hilfestellung bei der Praktikumsuche

Bisherige Kooperationspartner

Schulen:

- Marktschule Bielefeld
- Gesamtschule Schildesche
- Hauptschule Steinhagen (Kreis Gütersloh)
- Hauptschule Meierfeld (Herford)
- Otto-Hahn-Realschule (Herford)

Weitere Einrichtungen:

- Berufsberatung der Arbeitsagentur Bielefeld
- Regionalstelle Frau & Beruf der Stadt Bielefeld
- RAA Bielefeld



Zwischenergebnisse

- Mit 129 Schülerinnen wurde das Schulkonzept durchgeführt
- 79 Schülerinnen werden regelmäßig mit Hilfe eines Förder- Coachingplans von den Patinnen beraten und begleitet
- Positive Rückmeldungen der LehrerInnen/ AnsprechpartnerInnen
 - starke Motivationsschübe bei den Schülerinnen
 - „Vorbildfunktion“ der Patinnen als wichtiger Faktor für die Resonanz bei den Schülerinnen

Erfolgskriterien

- Vorbildfunktion aufgrund des Migrationshintergrunds
- Geringer Altersunterschied zwischen Patin und Schülerin
- Prinzip des „Förderns und Forderns“, d.h., sowohl die Patinnen als auch die Schülerinnen müssen Vereinbarungen einhalten
- regelmäßige Teamsitzungen der Patinnen zum Erfahrungsaustausch

- Qualifizierung der Patinnen durch Workshops in Kooperation mit verschiedenen Fachstellen
- Ehrenamtlichkeit der Patinnen **mit** einer Aufwandsentschädigung
- Koordination des Patinnennetzwerks (Zentrale Ansprechperson, Organisation, Evaluation)



Finanzierungsmodell für Schulen

Kosten pro Schule/Monat:

- **2 Patinnen a 100 € Aufwandsentschädigung = 200 €**

Leistung:

2 x 2 Patinnen x 4 Std. Gruppenberatung und Einzelberatung nach Bedarf

- **Koordinationsarbeit (bei mind. 5 Schulen) = 150 €**

Leistung (1/3- Stelle BAT 4a):

- Zentrale Ansprechperson für LehrerInnen, Patinnen und bei Bedarf für Schülerinnen

- Evaluation, Qualifizierung und Supervision

- **Verwaltungs- und Sachkosten Träger: = 100 €**



Vielen Dank

für Ihre

Aufmerksamkeit !

KONTAKT:
MOZAIK gGmbH
Ang. Dipl.- Soz. Tülay Zengingül
Dipl.-Ing. Cemalettin Özer
Wilhelmstr. 5-7, D-33602 Bielefeld
Tel.: 0521- 9 66 82 0
www.mozaik.de
tuelay@mozaik.de